

## Gemeinsame Presseinformation von



### **BASF plant Verkauf von "Chemische Fabrik Wibarco GmbH" an Hansa Chemie International AG**

- **BASF trennt sich von Geschäft mit Waschmittelrohstoff LAS und dem Vorprodukt LAB**
- **Hansa Chemie International investiert am Standort Ibbenbüren**

**16. April 2007** Die BASF Aktiengesellschaft hat eine Vereinbarung zum Verkauf ihres Tochterunternehmens Chemische Fabrik WIBARCO GmbH (Wibarco) an Hansa Chemie International AG (HCI), Zollikon-Zürich, Schweiz, unterzeichnet. Beide Unternehmen vereinbarten Stillschweigen über den Kaufpreis und weitere finanzielle Details. Die Transaktion, die noch der Zustimmung der zuständigen Behörden bedarf, wird voraussichtlich bis Juli 2007 abgeschlossen.

Wibarco, mit Sitz in Ibbenbüren/Nordrhein Westfalen, stellt vor allem lineares Alkylbenzol (LAB) her. LAB ist Ausgangsprodukt für lineares Alkylbenzolsulfonat (LAS), ein entscheidender Bestandteil der meisten modernen Waschmittel. Hansa Chemie International übernimmt den Standort Ibbenbüren mit den rund 80 Wibarco-Mitarbeitern.

„Unser Ziel war es, diesem für die BASF nicht strategischen Geschäft, das nicht in unseren Verbund integriert ist, und seinen Mitarbeitern eine gute Zukunftsperspektive zu bieten. Mit Hansa Chemie International haben wir einen Partner gefunden, der nicht nur an einer Übernahme, sondern auch an der Weiterentwicklung des Standorts Ibbenbüren interessiert ist“, sagte Patrick Prévost, Leiter des Unternehmensbereichs Veredlungskemikalien der BASF. „Wibarco wird Teil des Kerngeschäfts von Hansa. Damit eröffnen sich neue und langfristige Perspektiven für das LAB-Geschäft und den Standort. Gleichzeitig gibt uns der

Verkauf die Möglichkeit, uns noch stärker auf den gezielten Ausbau unserer strategischen Produktlinien auch für die Wasch- und Reinigungsmittelindustrie zu fokussieren.“

„Der neu erworbene Produktionsstandort passt ausgezeichnet zu unserer Wachstumsstrategie im Chemiebereich. Diese Akquisition und der zeitgleiche Ausbau der Tensid-Aktivitäten der Hansa Group verlängern unsere Wertschöpfungskette im Sinne einer Rückwärtsintegration. Die vorhandene LAB-Anlage und die geplante Errichtung einer Sulfieranlage an diesem Standort verstärken unsere Marktposition bei Tensiden. Die langjährige Erfahrung und große Kompetenz der Wibarco-Mitarbeiter sind ein entscheidender Wettbewerbsvorteil“ sagte Khodayar Alambeigi, Präsident des Verwaltungsrates der HCI.

Die Aktivitäten von Wibarco sind Teil des Unternehmensbereichs Veredlungschemikalien der BASF. Dieser Bereich produziert und vermarktet weltweit eine breite Palette hochveredelter Chemikalien für Anwendungen in einer Vielzahl von Industrien. 2006 hat der Bereich Veredlungschemikalien einen Umsatz von 3,3 Milliarden € erzielt.

Die Chemische Fabrik WIBARCO GmbH wurde 1969 von den Unternehmen Wintershall AG, Elektro-Chemie Ibbenbüren und Atlantic-Richfield-Company gegründet. 1970 nahm sie eine Großanlage für LAB in Betrieb. Ende 1973 übernahm die Wintershall AG, ein Unternehmen der BASF-Gruppe, die Gesellschaftsanteile der Atlantic-Richfield-Company und der Elektro-Chemie Ibbenbüren. Sie übertrug diese 1989 an die BASF.

### **BASF – The Chemical Company**

BASF ist das führende Chemie-Unternehmen der Welt: The Chemical Company. Ihr Portfolio umfasst Chemikalien, Kunststoffe, Veredlungsprodukte, Pflanzenschutzmittel und Feinchemikalien sowie Erdöl und Erdgas. Ihren Kunden aus nahezu allen Branchen hilft BASF als zuverlässiger Partner mit hochwertigen Produkten und intelligenten Systemlösungen erfolgreicher zu sein. BASF entwickelt neue Technologien und nutzt sie, um sich zukünftigen Herausforderungen zu stellen und zusätzliche Marktchancen zu erschließen. Sie verbindet wirtschaftlichen

Erfolg mit dem Schutz der Umwelt und gesellschaftlicher Verantwortung und leistet so einen Beitrag zu einer lebenswerten Zukunft. BASF beschäftigt über 95.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und erzielte im Jahr 2006 einen Umsatz von 52,6 Milliarden €. BASF ist börsennotiert in Frankfurt (BAS), London (BFA), New York (BF) und Zürich (AN). Weitere Informationen zur BASF im Internet unter [www.basf.de](http://www.basf.de).

### **Hansa Chemie International**

Hansa Chemie International AG (HCI), mit Sitz in Zollikon-Zürich, ist eine weltweit tätige Beteiligungsgesellschaft mit Fokus auf die chemische Industrie. Derzeit hält die Unternehmensgruppe wesentliche Beteiligungen an Chemieunternehmen u.a. in Deutschland, Schweiz und Holland. Die Hansa Group AG, die an der Deutschen Börse (WKN 760 860) notiert ist, zählt ebenfalls zur HCI. Durch gezielte Investitionen in produzierende Unternehmen ist HCI am langjährigen Bestehen und am zukunftssträchtigen Ausbau ihrer Chemie-Standorte interessiert. Kennzeichnende Merkmale wie vorausschauendes Planen, Zuverlässigkeit und Bodenständigkeit, aber auch die starke Verbundenheit mit Kunden und Mitarbeitern ermöglichen ihren dauerhaften Erfolg. Weitere Informationen zur Hansa Chemie International im Internet unter [www.hansainternational.de/de](http://www.hansainternational.de/de).

### **Kontakte**

#### **BASF:**

Daniel Smith  
Corporate Media Relations  
Tel.: +49 621 60-20829  
Fax: +49 621 60-92693  
[daniel.smith@basf.com](mailto:daniel.smith@basf.com)

Horst Dönicke  
Kommunikation Veredlungschemikalien  
für Wasch-/Reinigungsmittel und Formulier  
Tel.: +49 621 60-20051  
Fax: +49 621 60-6620051  
[horst.doenicke@basf.com](mailto:horst.doenicke@basf.com)

#### **Hansa Chemie International AG:**

Silvia Kostova  
Tel. +49 203 73804-109  
Fax: +49 203 73804-309  
[silvia.kostova@hansachemie.de](mailto:silvia.kostova@hansachemie.de)